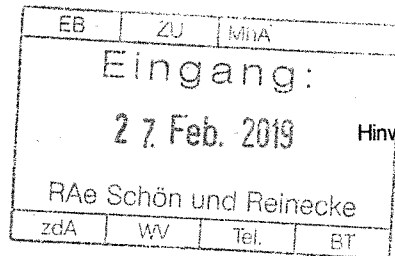


Landgericht Berlin

Landgericht Berlin, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin

27

Rechtsanwälte
Schön & Reinecke
Ebertplatz 10
50668 Köln



für Rückfragen:
Telefon: 030 90188-0
Telefax: 030 90188-518
Zimmer: 239
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
montags bis freitags 9 Uhr bis 13 Uhr
Info- und Rechtsantragsstellen am Standort Littenstraße
zusätzlich donnerstags 15 Uhr bis 18 Uhr
Hinweis: barrierefreier Zugang: Tegeler Weg 21, barrierefreie
Parkplätze vorhanden (Einfahrt Herschelstr. 19)
Telefon: Endz. 1-5 App. 292, Endz. 6-0 App. 355

Ihr Zeichen
315-442/18

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
27 O 78/09

gefertigt am: 22.02.2019
Datum
21.02.2019

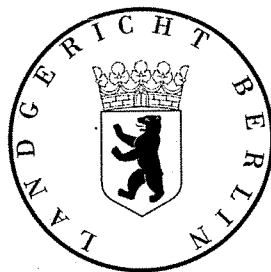
Schönherr, I. ./ Schälke, R.

Sehr geehrte Damen und Herren Rechtsanwälte,

anliegend erhält der Antragsgegner die dienstlichen Stellungnahmen des Vorsitzenden Richters am Landgericht Thiel und des Richters am Landgericht Dr. Pfannkuche zu dessen Befangenheitsantrag. Der Antragsgegner kann hierzu binnen einer Frist von zwei Wochen Stellung nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Lau
Richterin am Landgericht



Für die Richtigkeit der Abschrift
Berlin, 22.02.2019

Bachor, JBesch
Urkuftsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter <https://www.berlin.de/gerichte/landgericht/das-gericht/datenschutz/>. Auf Anfrage übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Hausanschrift
Tegeler Weg 17-21
10589 Berlin

Fahrverbindung
U-Bhf. Mierendorffplatz (U7), Jungfernheide (U7)
S-Bhf. Jungfernheide (Ringbahn)
Bus X9, X21, M21, 109, 126
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Bankverbindung
Postbank Berlin,
Konto der Kosteneinzugsstelle der Justiz (KEJ),
IBAN: DE20 1001 0010 0000 3521 08,
BIC: PBNKDEFF
Bitte Gericht und Aktenzeichen angeben.

Kommunikation
Telefon:
030 90188-0
Telefax:
030 90188-518

27 O 78/09

Verfügung

In Sachen

Schönherr, I. ./ Schälke, R.

EB	ZU	MA
Eingang:		
27. Feb. 2019		
RAe Schön und Reincke		
zdA	WW	Ty

Dienstliche Stellungnahme zum Ablehnungsgesuch vom 11.2.2019

Der im Ablehnungsgesuch angeführte Schriftsatz der Gegenseite vom 5.2.2019 konnte vor der mündlichen Verhandlung am 7.2.2019 nicht mehr zugestellt werden so dass er - wie allgemein üblich - im Termin übergeben wurde. Ich habe angeboten, die Sitzung zu unterbrechen, um dem Antragsgegner bzw. seinem Verfahrensbevollmächtigten Gelegenheit zur Lektüre des Schriftsatzes zu geben. Das lehnte letzterer ab und beantragte statt dessen, ihm einen Schriftsatznachlass zu gewähren, was ich zugesagt habe. Als der Antragsgegner kurz danach eine Unterbrechung begehrte, wurde die Sitzung unterbrochen. Als diese fortgesetzt wurde, erklärte der Antragsgegnervertreter, dass er keinen Antrag stellen werden. Ich habe den Antragstellervertreter daraufhin nicht eindringlich auf die Möglichkeit hingewiesen, einen Antrag auf Erlass eines Versäumnisurteils zu stellen, oder diesen darum gebeten. Dieser hatte vielmehr gefragt, ob er einen solchen Antrag stellen könne, was ich bejaht und hinzugefügt habe, es sei seine Sache sei, ob er dies tue. Auch die Protokollierung ist nicht zu beanstanden. Die Sach- und Rechtslage wurde mit den Parteien erörtert. Ich habe auch die Rüge der Verhandlungsführung durch den Antragsgegner protokolliert. Einer wörtlichen Protokollierung bedurfte es nicht.


Thiel
Vorsitzender Richter am Landgericht

27 O 78/09

EB	ZU	MhA	
Eingang:			
27. Feb. 2019			
RAe Schön und Reinecke			
zdA	WV	Tel.	BT

Dienstliche Äußerung gemäß § 44 Abs. 3 ZPO zum Ablehnungsgesuch des Antragsgegners vom 11.02.2019:

Daran, ob ich überhaupt und, wenn ja, welchen Inhalts ich „kurze Kommentare“ in der mündlichen Verhandlung vom 07.02.2019 abgegeben habe, kann ich mich nicht erinnern.

Im Übrigen nehme ich Bezug auf den Akteninhalt.

21.02.2019


Dr. Pfankuche
(RiLG)

Landgericht Berlin

EB	ZU	MFA
Eingang:		
27. Feb. 2019		
RAe Schön und Reincke		
zdA	WV	Tel

Landgericht Berlin, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin
27

Rechtsanwälte
Schertz, Bergmann
Kurfürstendamm 53
10707 Berlin

für Rückfragen:
Telefon: 030 90188-0
Telefax: 030 90188-518
Zimmer: 239

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
montags bis freitags 9 Uhr bis 13 Uhr
Info- und Rechtsantragsstellen am Standort Littenstraße
zusätzlich donnerstags 15 Uhr bis 18 Uhr
Hinweis: barrierefreier Zugang: Tegeler Weg 21, barrierefreie
Parkplätze vorhanden (Einfahrt Herschelstr. 19)
Telefon: Endz. 1-5 App. 292, Endz. 6-0 App. 355

Ihr Zeichen
47/09-08

Bitte bei Antwort angeben
Akten- / Geschäftszeichen
27 O 78/09

gefertigt am: 22.02.2019
Datum
21.02.2019

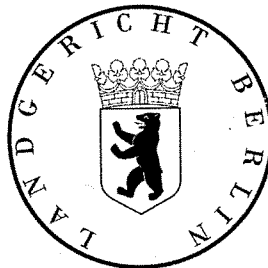
Schönherr, I. / Schälke, R.

Sehr geehrte Damen und Herren Rechtsanwälte,

anliegend erhält die Antragstellerin den Befangenheitsantrag des Antragsgegners mit der Gelegenheit zur Stellungnahme binnen einer Frist von zwei Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

Lau
Richterin am Landgericht



Für die Richtigkeit der Abschrift
Berlin, 22.02.2019

Bachor, JBesch
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter <https://www.berlin.de/gerichte/landgericht/das-gericht/datenschutz/>. Auf Anfrage übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Hausanschrift
Tegeler Weg 17-21
10589 Berlin

Fahrverbindung
U-Bhf. Mierendorffplatz (U7), Jungfernheide (U7)
S-Bhf. Jungfernheide (Ringbahn)
Bus X9, X21, M21, 109, 126
(Diese Angaben sind unverbindlich)

Bankverbindung
Postbank Berlin,
Konto der Kosteneinzugsstelle der Justiz (KEJ),
IBAN: DE20 1001 0010 0000 3521 08,
BIC: PBNKDEFF
Bitte Gericht und Aktenzeichen angeben.

Kommunikation
Telefon:
030 90188-0
Telefax:
030 90188-518